

Absender (Arbeitgeber):	Benachrichtigung über die Beschäftigung werdender Mütter nach § 5 Mutterschutzgesetz (MuSchG) i. V. m. § 1 Mutterschutzarbeitsplatzverordnung (MuSchArbV)
-------------------------	---

--	--

Wir melden die Schwangerschaft der folgenden Beschäftigten:	
Vor- und Zuname:	
geboren am:	
Postanschrift - Beschäftigungsort - Telefonnummer - (Filiale, Zweigstelle):	
Postanschrift der Schwangeren:	
Voraussichtlicher Entbindungstermin:	
Schwangerschaft mitgeteilt am:	
Die werdende Mutter befindet sich zur Zeit in Elternzeit bis zum:	
Art der Tätigkeit (genaue Angaben) vor Bekannt werden der Schwangerschaft:	

Beurteilung der Arbeitsbedingungen:	
<p>Aufgrund der nach den §§ 2, 4 und 8 MuSchG i. V. m. § 1 MuSchArbV erforderlichen Beurteilung der Arbeitsbedingungen der werdenden Mutter wurden folgende Maßnahmen veranlasst: <u>Hinweis:</u> Es wird empfohlen, zur Beurteilung der Arbeitsbedingungen die Fachkraft für Arbeitssicherheit und den Betriebsarzt einzubinden; weitere Informationen erhalten Sie bei den für Arbeitsschutz zuständigen Stellen der Regierungspräsidien.</p>	
	<p>Aufgrund eines Beschäftigungsverbotes setzt die werdende Mutter teilweise/völlig mit der Arbeit aus. Der Durchschnittsverdienst gemäß § 11 Abs. 1 MuSchG wird weitergezahlt. Dem Arbeitgeber werden bei Beschäftigungsverbot die Lohnkosten über das Umlageverfahren (U2-Verfahren) von der zuständigen Krankenkasse auf Antrag rückerstattet. Auskünfte erteilen die Krankenkassen.</p>
	Umsetzung an einen Arbeitsplatz ohne Gefahrenmerkmale mit folgenden Tätigkeiten:
	Sonstige Maßnahmen:
	Keine Maßnahmen erforderlich; es liegt keine Gefährdung vor.

Die werdende Mutter arbeitet an		Tagen der Woche insgesamt		Stunden	
Arbeitszeiten an:	von	bis	von	bis	
Werktagen					
Sonn- und Feiertagen					
Pausenzeiten:					

Die Tätigkeit wird ausgeführt:		
am Fließband	in Akkordarbeit	in Heimarbeit
gegen Prämie	Sonstiges:	

Ort	Datum	Unterschrift des Arbeitgebers